



BÜRGER GEGEN DEN TUNNELBAU

Am 13. Juni 1974 stimmten 69 Abgeordnete einschließlich der Senatoren und des Regierenden Bürgermeisters gegen 63 Abgeordnete für den Tunnelbau.

Diese politische Entscheidung macht den Tunnelbau möglich. Sie macht den Tunnel weder notwendig noch sinnvoll.

Die Verkehrszählung der Bürgerinitiative hat ergeben:

- Gesamtverkehr: Von 100 Autos, die die Kreuzung befahren, könnten nur 20 den Tunnel benutzen. 80 Autos blieben auf der Kreuzung.
- Durchgangsverkehr: Im Zuge der Berliner/Potsdamer Straße würde nur ein Drittel der Autos den Tunnel benutzen. Zwei Drittel sind Abbieger.

Der Bausenator behauptete wieder fälschlich: "(Mit Untertunnelung) wird der größere Teil des Fahrzeugverkehrs im Zuge der Berliner/Potsdamer Straße unter dem Zentrum hindurchgeführt."

Unsere sachlichen Argumente sind nicht widerlegt worden. Wir machen weiter. 8500 Unterschriften sind eine Verpflichtung alles zu tun, Stadtzerstörung in Zehlendorf zu verhindern.

Wir fordern:

- unabhängiges Gutachten bevor vollendete Tatsachen geschaffen werden, bevor Steuergelder sinnlos verschleudert werden.

Im Frühjahr 1975 sind die Wahlen in Berlin.

Im Herbst 1975 soll der Tunnelbau beginnen.

Das ist die große Chance der Bürger. Wir machen weiter.

Arbeiten Sie mit in der Bürgerinitiative.